

**DAS FORMAT AUSSTELLUNG.**

**EIN BEITRAG ZUR DEFRAGMENTIERUNG**

TAGUNG ANLÄSSLICH DER VERABSCHIEDUNG VON  
FRAU PROF. DR. ANNE-MARIE BONNET

Bei einer Defragmentierung handelt es sich um eine Wartungs- bzw. Reinigungsfunktion für die Festplatte eines Computers.

### **ARBEITSWEISE EINER FESTPLATTE**

Alle Daten, Dateien, Programme [...] sind auf der Festplatte hinterlegt. [...]. Dabei kann es vorkommen, dass einzelne – eigentlich zusammengehörende – Informationen oder Programme über mehrere Bereiche der Festplatte verteilt werden müssen, weil z. B. der vorgesehene Zwischenraum nicht ausreicht. Überreste von gelöschten Programmen oder alte Sicherungskopien führen [...] dazu, dass die Daten und Informationen dort hinterlegt werden, wo noch freier Speicherplatz zur Verfügung steht.

### **AUSWIRKUNGEN EINER DEFRAGMENTIERUNG**

Eine Defragmentierung behebt dieses Problem. Die einzelnen Bereiche der Festplatte werden neu angeordnet, alle zusammengehörigen Informationen [werden] möglichst dicht beieinander abgelegt. [...] Die Daten auf der Festplatte lassen sich wesentlich schneller aufrufen. Das bedeutet letztlich ein schnelleres Ausführen [...] sowie ein beschleunigtes Starten einzelner Anwendungen.

### **ABLAUF EINER DEFRAGMENTIERUNG**

Mehr Informationen hierzu finden Sie auf der Innenseite.

([www.it-service24.com/lexikon/d/defragmentierung](http://www.it-service24.com/lexikon/d/defragmentierung))

# DAS FORMAT AUSSTELLUNG. EIN BEITRAG ZUR DEFRAGMENTIERUNG

TAGUNG ANLÄSSLICH DER VERABSCHIEDUNG VON  
FRAU PROF. DR. ANNE-MARIE BONNET

*Samstag, 15. Februar, 10 bis 17.30 Uhr,  
Kunsthistorisches Institut der Universität Bonn  
(Regina-Pacis-Weg 1, 53113 Bonn, U-Bahn-Haltestelle Uni/Markt)*

- 10.00 HS IX der Universität Bonn: Begrüßung und Einführung
- 10.15 »ALLES, WAS DER FALL IST? ZU GENESE UND REALWERT DES WESTLICHEN FORMATS AUSSTELLUNG«  
Moderation Prof. Dr. Olaf Peters (Halle)  
Impulsvortrag Prof. Dr. Michael Fehr (Berlin)
- 10.45 Podiumsteilnehmende: Prof. Dr. Michael Fehr (Berlin), Prof. Dr. Stephan Berg (Intendant Kunstmuseum Bonn), Swantje Karich (Redaktion DIE WELT) und Prof. Dorothee von Windheim (Künstlerin, Köln)
- 11.30 *Gemeinsame Kaffeepause*
- 12.00 »DAS ›ANDERE‹ AUSSTELLEN? DAS FORMAT AUSSTELLUNG ALS KORSETT UND ANHALTENDER EXPORTSCHLAGER«  
Moderation PD Dr. Dr. Grischka Petri (Bonn)  
Impulsvortrag Prof. Dr. Susanne Leeb (Lüneburg)
- 12.30 Podiumsteilnehmende: Prof. Dr. Susanne Leeb (Lüneburg), Nanette Snoep (Direktorin Rautenstrauch-Joest-Museum), Roberto Uribe-Castro (Künstler, Berlin)
- 13.15 *Gemeinsame Mittagspause*
- 14.15 »FORMAT AUSSTELLUNG: ZU ZUKUNFT UND AKTUALITÄT EINES KINDES DER MODERNE?«  
Moderation Michael Stockhausen (Bonn)  
Impulsdiskussion: Prof. Dr. Bénédicte Savoy (Berlin) und Prof. Dr. Wolfgang Ullrich (Leipzig)
- 14.45 Podiumsdiskussion mit Gästen und Diskutant\*innen der Tagung
- 15.30 *Extra time bei Kaffee und Kuchen*
- 17.30 **VERNISSAGE** *tiefkeller, Installation -4*  
In einem alten Tiefkeller schafft das Künstlerinnenduo *tiefkeller* (Kathrin Graf u. Bettina Marx) regelmäßig kompositionelle Raumarbeiten. *Installation -4* ist eine Assemblage aus Fine Dust, Drinks, Gold, Löffeln, Sound, Bewegung und Rettungsdecken. Mit Lana Murdochy, Younwon Sohn, *tiefkeller* und Leihgaben aus dem Klingmuseum Solingen.